

zum Antrag auf Förderung nach der FRL ASPT/2022

Angaben und Erklärungen des Antragstellers zu den Standorten des Unternehmens mit Schweinehaltung und den zur Förderung beantragten Ausgaben einschließlich Verwendungsnachweis

C1) Mehrausgaben in Vorbereitung des Transports von Schweinen zum Schlachthof für folgende zusätzliche tierärztliche Leistungen in den ASP-Sperrzonen II bzw. III
(Ausgaben gemäß FRL ASPT/2022 Ziffer II Nummer 1 zu Nummer 2.1.1 des Antrages)

C1 a) Die Vorbereitung zum Transport aus der Sperrzone II bzw. III erfolgte für den Transport zu folgendem Schlachthof (Zielort) ⁴ :

Bezeichnung: vollständige Anschrift des Zielortes
 Straße, Haus-Nr.:
 ggf. Ortsteil:
 PLZ, Ort:

C1 b) Ausgabenübersicht

lfd. Nr.	Erbringer der tierärztlichen Leistung / Aussteller der Rechnung	Leistungszeitraum von/bis	Rechnung vom	Zahlung am	Original der Rechnung beigelegt	Zahlungsnachweis beigelegt	Ausgaben lt. Rechnung in EUR (netto)	davon zusätzliche tierärztliche Ausgaben aufgrund ASP in EUR (netto)	Einordnung der zusätzlichen tierärztlichen Leistungen					von der tierärztlichen Leistung erfasste Anzahl Schweine
									Bestandsuntersuchung	Probenentnahme	Beratung Tierarzt m. Anfahrt	Erstellen Atteste	Abfertigung Transport	
1														
2														
3														
4														
5														

Summe:
(beantragte bzw. abgerechnete Ausgaben)

C1 c) Erläuterungen
(bei Bedarf bitte gesondertes Blatt verwenden)

C1 d) Hinweise zur Beachtung

Aus der Rechnungslegung muss eindeutig hervorgehen, dass es sich um zusätzliche tierärztliche Leistungen in Vorbereitung des Transports von Schweinen aus einer ASP-Sperrzone II oder III zum Schlachthof handelt.
 Die Bewilligungsbehörde behält sich ausdrücklich die Anforderung und Prüfung weiterer Unterlagen vor.

⁴ Es muss sich um einen im Rahmen eines Benennungsverfahrens gemäß Artikel 41 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/605 für die Schlachtung von Schweinen aus Sperrzonen ermächtigten Schlachthof handeln.

C2) erhöhte Transportausgaben für Schweine aus den ASP-Sperrzonen II oder III zum Schlachthof
(Ausgaben gemäß FRL ASPT/2022 Ziffer II Nummer 2 zu Nummer 2.1.2 des Antrages)

C2 a) Angaben zum nächstgelegenen bzw. bisher genutzten Schlachthof:

Bezeichnung vollständige Anschrift des nächstgelegenen bzw. bisherigen Zielortes einfache Entfernung zum Standort
Straße, Haus-Nr.: km
ggf. Ortsteil:
PLZ, Ort:

Zum nächstgelegenen bzw. bisher genutzten Schlachthof sind gemäß FRL ASPT/2022 Ziffer VI Nummer 2 Buchstabe b) mindestens drei frühere Rechnungen für vergleichbare Transportleistungen beigelegt, die nicht älter als ein Jahr vor Errichtung der Sperrzone sind.

Vor Errichtung der Sperrzonen haben die Ausgaben für den Transport zum nächstgelegenen bzw. bisher genutzten Schlachthof im Durchschnitt EUR (netto) betragen.

Hinweis: Grundlage dieser Angabe sind die o. g. Vergleichsrechnungen.

C2 b) Der Transport aus der ASP-Sperrzone II oder III erfolgte zu folgendem Schlachthof (Zielort) ⁵ :

Bezeichnung vollständige Anschrift des nächstgelegenen bzw. bisherigen Zielortes einfache Entfernung zum Standort
Straße, Haus-Nr.: km
ggf. Ortsteil:
PLZ, Ort:

C2 c) Ausgabenübersicht

Ifd. Nr.	Erbringer der Transportleistung / Aussteller der Rechnung	Leistungs-zeitraum von/bis	Rechnung vom	Zahlung am	Original der Rechnung beigelegt	Zahlungsnachweis beigelegt	Ausgaben lt. Rechnung in EUR (netto)	Durchschnitt der bisherigen Transportausgaben lt. C2 a) in EUR (netto)	Differenz/ Erhöhung der Transportausgaben in EUR (netto)	Grund der Erhöhung		transportierte Anzahl Schweine	Anzahl Transporteinheiten (Fahrzeuge - siehe Hinweise)
										längere Anfahrtswege	besondere Transportanforderungen		
1													
2													
3													

⁵ Es muss sich um einen im Rahmen eines Benennungsverfahrens gemäß Artikel 41 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/605 für die Schlachtung von Schweinen aus Sperrzonen ermächtigten Schlachthof handeln.

Ifd. Nr.	Erbringer der Transportleistung / Aussteller der Rechnung	Leistungszeitraum von/bis	Rechnung vom	Zahlung am	Original der Rechnung beigelegt	Zahlungsnachweis beigelegt	Ausgaben lt. Rechnung in EUR (netto)	Durchschnitt der bisherigen Transportausgaben lt. C2 a) in EUR (netto)	Differenz/Erhöhung der Transportausgaben in EUR (netto)	Grund der Erhöhung		transportierte Anzahl Schweine	Anzahl Transporteinheiten (Fahrzeuge - siehe Hinweise)
										längere Anfahrswege	besondere Transportanforderungen		
4													
5													

Summe:
(beantragte bzw. abgerechnete Ausgaben)

C2 d) Erläuterungen
(bei Bedarf ein zusätzliches Blatt verwenden)

C2 e) Hinweise zur Beachtung

- Aus der Rechnungslegung und den vorzulegenden Vergleichsrechnungen aus der Zeit vor Errichtung der Sperrzonen muss eindeutig ermittelbar sein, dass es sich um erhöhte Ausgaben für den Transport von Schweinen aus einer ASP-Sperrzone II oder III zum Schlachthof und/oder um erhöhte Ausgaben durch besondere Anforderungen an die Transportunternehmen handelt.
- Als eine Transporteinheit im Sinne der FRL ASPT/2022 gilt ein Tiertransport pro Fahrzeug. Ein Auftrag zum Tiertransport kann somit auch mehrere förderfähige Transporteinheiten umfassen.
- Die Bewilligungsbehörde behält sich ausdrücklich die Anforderung und Prüfung weiterer Unterlagen vor.

D) Allgemeine Hinweise

- Die Belege müssen insbesondere die im Geschäftsverkehr üblichen Angaben und Anlagen enthalten, die Ausgabebelege insbesondere den Antragstellenden, Rechnungsgegenstand und -datum, und den Zahlungsbeweis.
- Aus den vorzulegenden Belegen muss das Datum der Auftragsvergabe ersichtlich sein. Sofern dem nicht so ist, sind adäquate Unterlagen (z. B. Auftragsbestätigungen, Verträge) zusätzlich einzureichen.
- Auf die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) wird verwiesen. Diese sind unter folgendem Link abrufbar:

ANBest-P

[<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/1548#p44anl2>](https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/1548#p44anl2)

E) Abschließende Erklärungen

Dieser Anlage und dem Antrag auf Förderung einschließlich Verwendungsnachweis sind beigelegt:

- die bezahlten Originalrechnungen und die Zahlungsnachweise oder gleichwertige Buchungsbelege,
- die Verträge und Unterlagen über die Vergabe von Aufträgen sowie sonstige Nachweise,
- die entsprechenden Ausdrucke, sofern Belege nur in elektronischer Form vorliegen.

Ich versichere, dass

- die Angaben vollständig sind und nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt und abgegeben wurden,
- die Ausgaben im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind und notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,
- die Angaben mit den Unterlagen, Büchern und Belegen meines Unternehmens übereinstimmen und
- die Echtheit der Herkunft und Unversehrtheit des Inhalts der Belege gewährleistet ist.

Ort

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Stempel
(sofern vorhanden)